

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 1

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergieb uns! wir lieben dich, wir drücken dich ans volle, warme Schweizerherz, und nennen Bruder dich. Heute an der frohen Neujahrsfeyer soll jeder dir aus dem Bruderpokal Dank, Heil und Gesundheit austrinken. Jauchzet Brüder! — Es lebe jeder Patriot und Biedermann, nah und Ferne! es blühe unser Vaterland immer und ewig! ... jauchzet, und der Himmel töne sein mächtiges Amen darein!

Nachrichten.

Mademoiselle M. M. Bachofen de Basle tiendra cette foire, dans la Bouthique de la Maison de Mr. Schmid à la Couronne avec un assortiment des Marchandises de Modes, ainsi que des ouvrages faits, du plus nouveau goût.

Gebrüder Nikolet, von Frenburg bey Herrn Jungr. Grimm von Wartenfels sind diesen Markt hindurch nebst den gewöhnlichen Waaren versehen, mit Leuchtern, Kaffekanten, Salz- und Senfbüchlein etc. Alles von einer Komposition, welche dem Silber sehr ähnlich ist, und um sehr wohlfeilen Preis.

Bei Hrn. Wirz in der Bierbraue ist frisches, herrlich gutes Bier zu haben. Wer weißes verlangt, beliebe es nur zu bestellen, man wird ihn nach Wunsch bedienen.

In alldiesiger Buchdruckerey ist zu haben, Neujahrsfeyer des Christen, ganz nach Solothurnerischem Geschmacke, das Stück a 3 Bz.

Auf den künftigen Jahrmarkt ist Anton Ziegler Marschand alhier mit aller Gattung Bändelschnüren nach der neusten Art versehen, 6 Ellen a 1 Krzer. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch, und wünscht dem kauf lustigen Publicum ein glückhaftiges Neujahr.

Antoine Ziegler, Marchand d'ici vendra par la foire prochaine toutes sortes de ficelles du dernier goût, six brasses à un Cr. Il se recommande au public acheteur, & lui souhaite la bonne année.

L'indifférentiste.

„Il est, dites vous, soit égal
 „Quelque fort en Dieu ma croyance;,
 „Se méprendre n'est pas du mal,
 „si ce n'est contre l'évidence;
 „Que je sois ou Turc, ou chrétien,
 „Du juif je ne diffère en rien.“ —
 Oui, pour vous il revient au même;
 Vous seriez toujours à la fin,
 Par votre indifférence extrême,
 Ce qu'on appelle un libertin,
 Sous l'Alcoran (raison palpable)
 Comme dans la foi véritable.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Räthselauflöser.

Neues Räthsel.

Legt man mich untern Fuß, so geh' ich auf dem Kopfe
 Errathe, Leser, mich, sonst bist du nur ein Tropf.
